

Wolfsburg AG

Engagiert für Beschäftigung und Lebensqualität

Die Herausforderung

Kaum eine Stadt ist so eng mit einem Automobilunternehmen verbunden wie Wolfsburg mit Volkswagen. Das ist eine Stärke, wenn beide Seiten Nutzen aus diesem Co-Branding ziehen, aber auch eine Schwäche, wenn die industrielle Monostruktur die wirtschaftliche Basis des anderen Partners dominiert. Damit haben Volkswagen und Wolfsburg vielfältige Erfahrungen.

In den 1990er Jahren stand Volkswagen vor großen Restrukturierungsherausforderungen: Die Globalisierung verlangte nach Produktionsstätten in den Absatzmärkten, Industriearbeitsplätze wurden verlagert, im Hochlohnland Deutschland baute man auf den Dienstleistungssektor, weil sich die Produktion nicht mehr rechnet. Verschärfte Absatzkrisen trafen Deutschland umso härter, als die durch die Wiedervereinigung bedingte Sonderkonjunktur nachließ. Diese und weitere Faktoren stellten nicht nur Wolfsburg, sondern die gesamte Region vor neue Herausforderungen. Die Arbeitslosenquote stieg, trotz der bei Volkswagen eingeführten Vier-Tage-Woche.

Vision für einen Standort

Volkswagen schenkte im Jahr 1998 der Stadt Wolfsburg anlässlich des 60. Stadtgeburtstages das Konzept AutoVision, dessen Motor die Wolfsburg AG sein sollte. Das Unternehmen sollte den gemeinsam von Volkswagen und Stadt mit Unterstützung der Unternehmensberatung McKinsey entwickelten Masterplan mit Leben füllen. Er beschreibt, wie der

wirtschaftliche Strukturwandel systematisch begleitet und eine dauerhafte soziale und wirtschaftliche Entwicklungsperspektive für Wolfsburg und die Region geschaffen werden könnte.

Vor dem Hintergrund der ausgeprägten Monostruktur setzten sich die Gründer der Wolfsburg AG folgende Ziele:

- Halbierung der Arbeitslosigkeit
- Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur
- Steigerung der Attraktivität der Stadt Wolfsburg als Lebens- und Arbeitsstandort

Das Unternehmen wurde als Aktiengesellschaft mit einem Stammkapital von heute 10 Millionen Euro gegründet, die je zur Hälfte Stadt und Volkswagen AG gehören. Allein diese Charakteristik unterschied die Wolfsburg AG von vielen anderen Public-Private-Partnership-Konstrukten bis dahin. Die Satzung (§ 2 Abs. 1) beschreibt den Unternehmenszweck wie folgt: „Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung schwerpunktmäßig am Standort Wolfsburg und in der Region.“ Den Gründern war dabei klar, dass die Stadt nicht isoliert gesehen werden kann, sondern als Autostadt in eine Autoregion eingebettet ist. In Salzgitter und Braunschweig manifestieren sich ebenso Volkswagen-Aktivitäten und Wolfsburg ist über Pendlerströme eng mit ihrem Umland verbunden.

Und die Satzung wird noch konkreter: „Dies soll vor allem durch

- Förderung von Existenzgründungen
- verstärkte Ansiedlung und Betreuung von automobilnahen Industrie- und Gewerbebetrieben
- Projekte und Investitionen auf den Handlungsfeldern Energie, Bildung, Gesundheit, Verkehr und Freizeit sowie

- Betrieb einer PersonalServiceAgentur erreicht werden.“

Dieser Auftrag bestimmt, angepasst an die sich verändernden Herausforderungen, bis heute die Arbeit der Wolfsburg AG.

Geschäftstätigkeit der Wolfsburg AG

Die Wolfsburg AG setzt sich seit ihrer Gründung 1999 für Lebensqualität und Arbeitsplätze in Wolfsburg und der Region ein. Als Gemeinschaftsunternehmen von Volkswagen AG und Stadt Wolfsburg fördert die Wolfsburg AG die Entwicklung durch Unternehmensgründungen, Ansiedlungen, zukunftsweisende Pilotprojekte und Netzwerkarbeit. Dazu arbeitet sie mit zahlreichen Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung zusammen, insbesondere mit der Allianz für die Region GmbH.

Die Handlungsfelder des Unternehmens:

- **Mobilitätswirtschaft und -forschung:** Die Region Braunschweig-Wolfsburg ist ein weltweit renommiertes Kompetenzzentrum für Mobilität, das weiter gestärkt werden soll. Die Wolfsburg AG unterstützt Zulieferer bei der Ansiedlung und Qualifikation, koordiniert Unternehmensnetzwerke, entwickelt neue Mobilitäts- und Verkehrslösungen, begleitet Forschungsprojekte und stärkt den Austausch zwischen den Akteuren der Branche.

- **Wirtschaftsförderung und Ansiedlung:** Unternehmensgründungen und Ansiedlungen sind Basis und Antrieb für den Strukturwandel. Dafür bietet die Wolfsburg AG umfassende Leistungen für Unternehmen – von der Gründungs- und Entwicklungsberatung bis zum Innovationsmanagement.

- **Bildung:** Qualifizierte Arbeitskräfte sind wichtig für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und stärken den Bildungsstandort Wolfsburg. Die Wolfsburg AG konzipiert und realisiert Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche sowie passgenaue Qualifizierungsangebote für Erwachsene.
- **Energie, Umwelt und Ressourcen:** Energie und Umwelt gewinnen als Branchen und Technologiefelder an Bedeutung, gleichzeitig sind Maßnahmen zur Energie- und Ressourceneffizienz gefragt. Die Wolfsburg AG sensibilisiert Unternehmen, Kommunen und Privatpersonen für zeitgemäße Lösungen.
- **Gesundheit:** Angebote zu privaten und betrieblichen Gesundheitsvorsorge, insbesondere auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels tragen zu einem lebenswerten Umfeld bei. Die Wolfsburg AG bietet dafür insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen konkrete Dienstleistungen.
- **Freizeit:** Neue und moderne Freizeitattraktionen beleben den Tourismus und sorgen dafür, dass Wolfsburg und die Region nicht nur als Arbeits- sondern auch als Lebensstandort attraktiv sind. Die Wolfsburg AG unterstützt Investoren und Betreiber bei der Projektentwicklung.

Seit 2014 bündelt die Wolfsburg AG ihr ehemals im Geschäftsbereich „PersonalServiceAgentur“ organisiertes Zeitarbeitsgeschäft mit der AutoVision GmbH in der AutoVision – Der Personaldienstleister GmbH & Co. OHG. Weiterhin ist die Wolfsburg AG Eigentümerin von Immobilien, u.a. des Gebäudekomplexes Forum AutoVision und der Volkswagen Arena in Wolfsburg.

Chancen einer Public-Private-Partnership

Die enge Verbindung von Stadt Wolfsburg und Volkswagen AG hat letztlich dazu geführt, dass beide in der Vergangenheit zahlreiche gemeinsame Projekte unternommen haben. Davon umschreibt die Wolfsburg AG organisatorisch und inhaltlich am deutlichsten die Zielrichtung, die beide Partner im gegenseitigen Interesse verfolgen.

Das Unternehmen verzahnt mit unterschiedlichen Mechanismen seine Arbeit mit den Aktivitäten ihrer Gesellschafter: Eine zentrale Rolle spielt der Aufsichtsrat, der Grundsatzentscheidungen trifft. Daneben werden sowohl die Verwaltungsspitze und die Politik der Stadt regelmäßig über die Entwicklungen informiert, so dass eine Einbindung der politisch Verantwortlichen und der Verwaltung gewährleistet ist.

Dieser ständige Dialog ist zugleich eine der Stärken des Wolfsburger Modells, mit dem sich kurz-, mittel- und langfristige Herausforderungen besser und schneller bewältigen lassen, als dies in der Regel beim herkömmlichen Interessenausgleich von Wirtschaft und Kommune gelingt.

Kontakt

Wolfsburg AG | Kommunikation

Anke Hummitzsch

Telefon: 05361.897-1156

Telefax: 05361.897-7824

E-Mail: anke.hummitzsch@wolfsburg-ag.com

www.wolfsburg-ag.com